

EVOLUTION IM DEPOT



CARSTEN MUMM ist Chefvolkswirt und leitet die Kapitalmarktanalyse bei der Privatbank DONNER & REUSCHEL. Er ist verantwortlich für die Erstellung der Konjunktur- und Kapitalmarktprognosen sowie der kapitalmarktrelevanten Publikationen. Zuvor verantwortete der 42-Jährige die Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden, das Management von Spezial- und Publikumsfonds sowie die hausinternen Research-Tätigkeiten.

Der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplom-Volkswirt ist seit 1998 im Bereich Kapitalanlage beschäftigt. 2006 qualifizierte er sich zum Chartered Financial Analyst.

Die Kapitalmarkttheorie basiert unter anderem auf dem Vorhandensein eines risikolosen positiven Zinses. Mit einem Null- oder Negativzins funktionieren viele Formeln schlicht nicht mehr. Außerdem ist es historisch beispiellos, dass die Kapitalmärkte über Jahre hinweg so massiv von den Entscheidungen der Notenbanken beeinflusst werden. Die Pressekonferenzen Mario Draghis, des EZB-Präsidenten, bewegen die Kurse oftmals mehr als manche ehemals bedeutende fundamentale Kennzahl.

Wenn gewohnte Zusammenhänge an den globalen Kapitalmärkten nicht mehr gelten, müssen auch Vermögensverwalter ihre Entscheidungsprozesse anpassen. Gerade in extremen Marktphasen handeln Anleger nicht ausschließlich rational, wie die Theorie es annimmt. Ansonsten würde heute niemand mehr Kapital anlegen. Denn die Rendite steht zumeist in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zum eingegangenen Risiko. Beispielsweise steht der negativen Rendite bei Bundesanleihen das Risiko heftiger Kursverluste im Falle eines Marktzinsanstiegs gegenüber. Zudem würden rationale Anleger nach einer Phase heftig fallender Kurse freudig zugreifen um Aktien sozusagen im Sonderangebot erwerben zu können. Doch das Gegenteil ist der Fall. Aus Angst vor weiteren Verlusten wird oftmals zu niedrigsten Kursen noch verkauft. Damit nimmt man sich die Möglichkeit, zwischenzeitliche Verluste später wieder auszugleichen.

Die Erkenntnis, dass Anleger die Schwankungen an den Aktienbörsen oftmals emotional nicht aushalten und – ganz menschlich – getrieben von Angst und Gier systematisch Fehlentscheidungen treffen, beschäftigt uns schon seit Jahrzehnten. Daher spielen Wert-

sicherungsstrategien traditionell eine große Rolle. Wegen der anhaltenden Nullzinsen fragen aktuell gerade risikosensitive Anleger vermehrt nach risikoreicheren Anlagen, wie z.B. Aktien. Da diese jedoch auf Rekordniveaus notieren, ist eine risikofokussierte Anlagestrategie wichtiger denn je.

Zwar sind die Kapitalmarkt-Aussichten für 2018 grundsätzlich positiv. Aus heutiger Sicht wird das globale Wirtschafts-Wachstum auf einem ähnlich hohem Niveau verbleiben wie aktuell, also bei etwa 3,5%. Trotz dieser dynamischen Entwicklung steigen die Inflationsraten noch nicht deutlich an, weshalb die Europäische Zentralbank ihren geldpolitischen Kurs bis mindestens September 2018 expansiv belassen wird. Die US-Notenbank Fed dreht nur sehr langsam und behutsam an der Zinsschraube. In diesem Umfeld können Unternehmen ihre Gewinne voraussichtlich weiter ausbauen und rechtfertigen damit die derzeitigen Kursniveaus. Allerdings kann es gerade nach einer lange andauernden Phase steigender Kurse auch jederzeit zu negativen Überraschungen kommen, z.B. aufgrund doch stärker als erwartet anziehender Teuerungsraten, geopolitischer Risiken oder überschätzter Auswirkungen der Steuerpläne des US-Präsidenten Trump.

Zudem ist schon heute absehbar, dass auch die Börsen in den kommenden Jahren maßgeblich von den Auswirkungen der Digitalisierung beeinflusst werden. Die Nutzung von künstlicher Intelligenz, Robotik, Automatisierung und Big Data-Analyse wird zudem auf die Gesellschaft, den Arbeitsmarkt und staatliches Handeln massiv einwirken.

Auch diesen Entwicklungen müssen sich Vermögensverwalter stellen. Wir offerieren unseren Kunden deshalb verschiedene zukunfts-trächtige Managementansätze – teilweise zusammen mit ausgewählten Partnern. Die Konzepte sind völlig unterschiedlich, aber jeweils sehr gut auf die anstehenden Herausforderungen ausgerichtet. Alle machen sich die Evolutions-sprünge der Digitalisierung explizit zu Nutzen:

D&R VERMÖGENSVERWALTUNG MARKT-NAVIGATOREN: Aufgrund der unvorhersehbaren Schwankungen der Börsen verzichten wir soweit wie möglich auf Prognosen. Stattdessen nutzen wir steigende Trendphasen an den Märkten prozyklisch aus, indem wir die Investitionsquoten sukzessive erhöhen. So kann ein Großteil der positiven Wertentwicklung vereinnahmt werden. Andererseits werden Verlustphasen konsequent begrenzt. Investiert wird in Unternehmen, Branchen und Regionen, deren Kurse sich in der jeweiligen Marktphase vergleichsweise gut entwickeln, also ein positives Momentum aufweisen. Aber auch neueste Management-Ansätze, die ein vorteilhaftes Rendite-/Risikoprofil aufweisen, werden berücksichtigt. Zudem wird über verschiedene Anleihe-Segmente und -Strategien eine Basisverzinsung des Depots erzielt.

GLOBALANCE INVEST: Globalance Invest nutzt eine eigens entwickelte Analyse-methode, die es erlaubt, Unternehmen zu identifizieren, die unsere Zukunft positiv beeinflussen. Neben Technologieunternehmen, die technologische Entwicklungen treiben, sind jedoch auch viele andere Firmen positiv zukunftsorientiert. So spielen demografische Veränderungen, Urbanisierung, Klimawandel, Energiewende oder Ressourcenknappheit eine wichtige Rolle. Zukunftsbeweger achten beispielsweise auf einen effizienten Ressourceneinsatz oder faire Arbeitsbedingungen. Der sogenannte Globalance Footprint stellt auf einer Skala von 0 bis 100 dar, wie positiv das Unternehmen in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Hinsicht wirkt. Hohe Werte zeigen innovative und robuste Geschäftsmodelle, die für anstehende Herausforderungen überdurchschnittlich gut gerüstet sind. Der Anleger sichert sich eine doppelte Rendite aufgrund der Gewissheit, dass sein Kapital eine entsprechende Zukunftswirkung erzielt.

SPEEDLAB / E-ASSET MANAGEMENT: Speedlab bietet eine durchgängig digitale Lösung vom Portfolioaufbau bis zur Investition in einzelne Anlageinstrumente. Dabei werden Anlageentscheidungen auf Basis eines automatisierten Anlageprozesses getroffen. Erst werden große Datenmengen durch eine Vielzahl von Algorithmen ausgewertet. Im zweiten Schritt folgt dann die Identifizierung wiederkehrender Verhaltensmuster zwischen verschiedenen Anlagen, die das Management bei zukünftigem Auftreten durch eine entsprechende Positionierung des Portfolios ausnutzt. Das eAsset Management digitalisiert den Wertpapieranalysten. Umgesetzt in zwei neu aufgelegten Investmentfonds verbindet Speedlab das Beste aus zwei Welten: permanente Überwachung der definierten Märkte durch ständig aktive eAnalysten kombiniert mit der finalen Umsetzungsentscheidung durch den Fondsmanager.

Alle drei Strategien bieten moderne und auf die Zukunft ausgerichtete Anlagemöglichkeiten. Welcher Ansatz für Sie der richtige ist, hängt unter anderem von Ihren individuellen Erwartungen und Zielen ab. Sprechen Sie meine Kolleginnen und Kollegen und mich gern für weitere Informationen an. ■

Carsten Mumm | Chefvolkswirt Bankhaus
DONNER & REUSCHEL

